

Marco Heiles

RWTH Aachen University, Germanistisches Institut ÄDL

Templergraben 55, 52056 Aachen

m.heiles@germlit.rwth-aachen.de

Arbeitsschwerpunkte

Forschung: Manuskriptforschung, Edition,
Ausgrenzungsdiskurse, Magie und Divination, Rezeptliteratur

Lehre: Höfische Klassik, Spätmittelalterliche Literatur, Fachliteratur,
Handschriften, Früher Buchdruck, Edition

Akademische Positionen

SoSe 2018	Petra-Kappert-Fellow SFB 950 ‚Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa‘ Universität Hamburg
seit 2016	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (2 SWS Lehre) Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft Lehr- und Forschungsgebiet Germanistik/Mediävistik RWTH Aachen
2017–2018	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (2 SWS Lehre) Institut für Germanistik, Abteilung IV: Theorie und Geschichte mündlicher und Schriftlicher Kommunikation, Teilbereich Schriftlichkeit Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
2015–2017	Wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Lehrkraft für besondere Aufgaben (8 SWS Lehre) Institut für Germanistik, Abteilung III: Germanistische Mediävistik Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
2012–2015	Stipendiat SFB 950 ‚Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa‘, Graduiertenkolleg Universität Hamburg
2012–2014	Lehrbeauftragter (2 SWS Lehre) Institut für Germanistik Universität Hamburg
2011–2012	Lehrbeauftragter (2 SWS Lehre) Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft Abteilung für Germanistische Mediävistik Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Qualifikationen

- Okt. 2016 Promotion im Fach Germanistik mit dem Prädikat sehr gut (magna cum laude, 1) durch die Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg
Dissertation:
„Lesersteuerung in deutschsprachigen Losbüchern des ausgehenden Mittelalters“
(Veröffentlicht unter dem Titel „Das Losbuch. Manuskriptologie einer Textsorte des 14. bis 16. Jahrhunderts“ in der Reihe „Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte“ im Böhlau Verlag)
- 2012–2016 Promotionsstudium im Graduiertenkolleg des SFB 950 Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa, Universität Hamburg
Betreuer: Bernhard Jahn (Hamburg) und Karina Kellermann (Bonn)
- 2010–2012 Promotionstudium Deutsche Sprache und ältere deutsche Literatur, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Betreuer: Karina Kellermann, 2012 in Hamburg fortgesetzt
- 2009–2010 M.St. in Medieval and Modern Languages (German Medieval Studies)
Supervisor: Nigel Palmer, Gesamtnote: Distinction, Masterarbeit:
„Die Sammlung von Wissen als Herausforderung in der Buchkunde. Versuch einer neuen abstrakten Terminologie zur Beschreibung von Textsammlungen“
- 2006–2009 B.A. in Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Hauptfach) und Griechische und Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben (Nebenfach), Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, *Bachelorarbeit:*
„Die ‚Küchenmeisterei‘. Das Kochbuch im Medienwechsel“
- 1997–2006 Abitur, Regino-Gymnasium Prüm

Stipendien und Fellowships

- 2018 Juiner Research Fellowship am SFB 950 „Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa“ (Apr. 2018–Sep. 2018)
- 2018 Reisestipendium der Volkswagenstiftung für die Veranstaltung „Geistes- und Gesellschaftswissenschaften in Technischen Universitäten“ (9.–10.02.2018)
- 2015 Stipendium der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung für den Fünften Alfred Krupp-Sommerkurs für Handschriftenkultur an der Universitätsbibliothek Leipzig 2015: „Einführung in die Handschriftenkultur des Mittelalters“ (13.–19.09.2015)
- 2012–2015 Promotionsstipendium des SFB 950 „Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa“ (Apr. 2012–Jul. 2015)
- 2010 Stipendium der Volkswagenstiftung für die 2. European Summer School „Culture & Technology“ an der Universität Leipzig (26.–30.06.2010)
- 2009–2010 Erasmus-Stipendium für den Studienaufenthalt an der University of Oxford (Okt. 2009–Jul. 2010)

Mitgliedschaften

Mediävistenverband e.V., Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft e.V., Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V., Societas Magicas, Arbeitskreis für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung historischer Bucheinbände (AEB)

Lehre

2016–2018 *RWTH Aachen University, Wissenschaftlicher Mitarbeiter*

- WiSe 2017/18 Proseminar (Bachelor) „Fachliteratur“
SoSe 2017 Hauptseminar (Bachelor und Master) „Ausgrenzungstexte“
WiSe 2016/17 Hauptseminar (Bachelor und Master) „Sexualität und Gewalt bei Heinrich Kaufringer“

2015–2018 *Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Lehrkraft für besondere Aufgaben*

- WiSe 2017/18 Bachelor-Fachmodulseminar „Germanistische Editionswissenschaft – Theorie und Praxis“
SoSe 2017 Master-Grundseminar „Der frühe Buchdruck in deutscher Sprache“
 Bachelor-Grundseminar „Gottfried von Straßburg: Tristan“
 Bachelor-Proseminar „Ausgrenzungstexte“
WiSe 2016/17 Bachelor-Einführungsseminar „Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur“ (2 Kurse)
 Bachelor-Fachmodulseminar „Sexualität und Gewalt bei Heinrich Kaufringer“
SoSe 2016 Bachelor-Grundseminar „Gottfried von Straßburg: Tristan“ (2 Kurse)
 Bachelor-Proseminar „Rezeptliteratur“
 Bachelor-Fachmodulseminar „Obszönität und Scham“
WiSe 2015/16 Bachelor-Einführungsseminar „Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur“ (3 Kurse)
 Bachelor-Fachmodulseminar „*Du sollt das weibs nicht nemmen, wann sie wurt nit nach deinem willen* – Losbücher und andere Texte zur Zukunftsvorhersage im 15. Jahrhundert“

2012–2014 *Universität Hamburg, Lehrbeauftragter*

- SoSe 2014 Seminar Ib (Bachelor) „Die deutschsprachige Literatur der *artes magicae* und ihre Handschriften“
WiSe 2013/14 Seminar Ia (Bachelor) „Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur: Das Nibelungenlied“
WiSe 2012/13 Seminar Ib (Bachelor) „Verbotene Künste? Verbotene Bücher? – Die sogenannten *artes magicae* in Mittelalter und Früher Neuzeit“

2011–2012 *Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Lehrbeauftragter*

- SoSe 2012 Modul B1 – Übung 2 (Bachelor) „Zugänge zur mittelalterlichen Literatur“ (Gottfried von Straßburg: Tristan)
WiSe 2011/12 Modul B1 – Übung 1 (Bachelor) „Sprache und Materialität mittelalterlicher Texte“ (Das Nibelungenlied)

Vorträge

„Scham und Obszönität in mittelalterlichen deutschen Handschriften“

Berlin, Humboldt-Universität, Institut für deutsche Literatur, Berliner Mediävistisches Kolloquium, 07.02.2018

„Abschließbare Bücher des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“

Universitätsbibliothek Augsburg, 22. Jahrestagung des Arbeitskreis für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung historischer Bucheinbände, 13.10.2017

„Gesicherte Geheimnisse – über Buchschlösser und das, was sie verbergen“

Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn, 17. Symposium des Mediävistenverbandes „Geheimnis und Verborgenes im Mittelalter“, 19.03.2017

„Lesersteuerung in deutschsprachigen Losbüchern des ausgehenden Mittelalters“

Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität, Germanistisches Institut, Abteilung III: Germanistische Mediävistik, „Mediävistisches Kolloquium“, 20.07.2016

„Was the German manuscript Dresden, Landesbibliothek, M 206 from about 1515 used as magical agent?“

Hamburg, Universität Hamburg, Centre for the Studies of Manuscript Cultures, Workshop „Manuscripts as Magical Agents“, 10.06.2016

„*Ydromancia, die gätt mit dem wasser zû*. Die Hydromantie in Johannes Hartliebs ‚Buch aller verbotenen Kunst‘ von 1456“

Bonn, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, DIES und DAS. Forum wissenschaftlicher Nachwuchs. Water Matters am Dies Academicus, 25.05.2016

„Mit *material philology* bis zur Schamgrenze. Zensierte Handschriften und Drucke des 15. Jahrhunderts“

Freiburg, Albert-Ludwigs-Universität, Graduiertenschule Humanities, Workshop: Schreiben, Sammeln, Lesen – Material und Materialität in Kodokologie und Handschriftenforschung, 21.05.2016

„Probleme und Möglichkeiten der Erfassung von Texten ohne Werkcharakter“

Bamberg, Otto-Friedrich-Universität, Interdisziplinäres Nachwuchskolloquium „Handschriften als Quelle der Sprach- und Kulturwissenschaft“, 05.12.2015

„*sortes* in Latin and German in Heidelberg at the Beginning of the 15th Century“

Berlin, Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte, „Narratives of Translation“, 20.11.2015

„Das Wunderbare in der deutschen Rezeptliteratur des 15. Jahrhunderts“

Saarbrücken, Universität des Saarlands, Interdisziplinäre Konferenz „Das Wunderbare. Dimensionen eines Phänomens in Kunst und Kultur“, 24.07.2015

„*Ydromancia, die gätt mit dem wasser zû*. Weissagung aus dem Wasser bei Johannes Hartlieb“

Bern, 16. Symposium des Mediävistenverbandes „Gebrauch und Symbolik von Wasser“, 23.03.2015

„Johannes Hartlieb, das ‚Buch aller verbotenen Kunst‘ und seine Quellen“

Münster, Westfälische Wilhelms-Universität, Interuniversitäres Doktorandenkolloquium Bonn-Köln-Münster-Siegen, 11.04.2014

„Project Area B: Preliminary Results – Working with Manuscript Architecture. The manuscript as a three-dimensional space“ (zusammen mit Bruno Reudenbach und Rostislav Tumanov)

Hamburg, Centre for the Study of Manuscript Cultures, 27.06.2013

„The ‚medial turn‘ in German mediaevistic philology and its consequences“

New York, Columbia University, „The Future of Philology“, 11th Annual Graduate Student Conference, 25.02.2012

Veröffentlichungen und Manuskripte

Dissertation:

Marco Heiles, Das Losbuch. Manuskriptologie einer Textsorte des 14. bis 16. Jahrhunderts (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 83), Köln/Weimar/Wien: Böhlau 2018.

Manuskripte in Vorbereitung:

Marco Heiles, Lot books/Sortes/Losbücher, in: Klaus Herbers, Matthias Heiduk und Hans Christian Lehner (Hg.), *Prophecy and Prognostication in Medieval European and Mediterranean Societies*, De Gruyter (angenommen).

Marco Heiles, Was the German manuscript Dresden, Landesbibliothek, M 206 from about 1515 used as magical agent?, in: Michael Kohs (Hg.), *Proceedings of the Workshop 'Manuscripts as Magical Agents'*, Hamburg, Centre for the Studies of Manuscript Cultures, 10.06.2016 (angenommen).

Marco Heiles, Handschriftenbeschreibung: Hamburg, Universitäts- und Staatsbibliothek, Cod. germ. 1, in: <http://www.manuscripta-mediaevalia.de> (angenommen).

Marco Heiles, Gesicherte Geheimnisse? Über Buchschlösser und das, was sie verbergen, in: *Proceedings des 17. Symposiums des Mediävistenverbands* (eingereicht).

Zeitschriftenartikel:

Marco Heiles, Abschließbare Bücher des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, in: *Einbandforschung* 43 (2018), S. 6–19.

Marco Heiles, Ira Rabin und Oliver Hahn, Palaeography and X-Ray Fluorescence Spectroscopy: Manuscript Production and Censorship of the Fifteenth Century German Manuscript, State and University Library Hamburg, Cod. germ. 1, in: *Manuscript Cultures* 11 (2018), S. 109–132, https://www.manuscript-cultures.uni-hamburg.de/MC/articles/mc11_heiles_rabin_hahn.pdf.

Marco Heiles, *geomancia hais ich*. Die geomantisch-astrologische Sammelhandschrift Oxford, Bodleian Library, MS Broxbourne 84.3, in: *Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte* 1 (2018), S. 179–209, <https://mittelalter.hypotheses.org/13504>.

Marco Heiles, Die Farb- und Tintenrezepte des Cod. germ. 1 der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und ihre Vorlagen, in: *Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte* 1 (2018), S. 13–61, <https://mittelalter.hypotheses.org/11576>.

Marco Heiles, Eine bisher unbeachtete deutsche Chiromantie in der Landesbibliothek Linz, in: *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 145 (2016), S. 70–81.

Marco Heiles, Der Solothurner Codex S 490. Eine „Küchenmeisterei“-Abschrift, in: *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 140 (2011), S. 501–504.

Beiträge in Sammelbänden und Onlineveröffentlichungen:

Marco Heiles, Das Wunderbare in der deutschsprachigen Rezeptliteratur des 15. Jahrhunderts, in: Stefanie Kreuzer und Uwe Durst (Hg.), *Das Wunderbare. Dimensionen eines Phänomens in Kunst und Kultur* (Traum – Wissen – Erzählen 3), Paderborn: Fink 2018, S. 233–250.

Marco Heiles, Heinrich Kaufringer Bibliographie 1809–2017 (31.05.2018), <https://mittelalter.hypotheses.org/9836>.

Marco Heiles, Johann von Eyck: Kommunionverbot für die Diözese Eichstätt. Edition und Kommentar, in: *Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte*, 11. September 2017, <https://mittelalter.hypotheses.org/11007>.

Marco Heiles, Liste abschließbarer Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, in: *Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte*, 17. September 2016, <https://mittelalter.hypotheses.org/8758>.

Werner Hoffmann und Marco Heiles, Mscr.Dresd.M.206. Messtexte, lat. – Sammlung von mantischen und magischen Texten, dt., in: Werner J. Hoffmann, *Die deutschsprachigen mittelalterlichen Handschriften der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) Dresden. Vorläufige Beschreibungen (2016)*, <http://www.manuscripta-mediaevalia.de/dokumente/html/obj31604515> (Drucklegung in Vorbereitung).

Marco Heiles, Die Handschrift Cod. germ. 1 der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, 18.05.2016, https://www.artesliteratur.de/wiki/Datei:Marco_Heiles_-_Hamburg,_SUB,_cod._germ._1.pdf.

Marco Heiles, Freiburg, Universitätsbibliothek, HS. 1500,7. Vorläufige Beschreibung (17. Februar 2015), <http://dl.ub.uni-freiburg.de/sammlung7/werk/pdf/hs1500-7.pdf>.

Marco Heiles, Seelenheil und Prüderie. Zensur in einer deutschen Sammelhandschrift des 15. Jahrhunderts. Manuskript des Monats 12/2014: http://www.manuscript-cultures.uni-hamburg.de/mom/2014_12_mom.html.

Marco Heiles, Salvation of the soul and prudery. Censoring a 15th-century German-language manuscript. Manuscript of the Month 12/2014, http://www.manuscript-cultures.uni-hamburg.de/mom/2014_12_mom_e.html.

Marco Heiles, The Medial Determination of German Edition Philology, in: Hannes Bajohr, Benjamin Dorvel, Vincent Hessling und Tabea Weitz (Hg.), *The Future of Philology. Proceedings of the 11th Annual Columbia University German Graduate Student Conference, Newcastle upon Tyne 2014*, S. 183-193.

Marco Heiles, Rezeptionsverirrungen im Kaiserreich. Wagner und die Nibelungenhalle. In: Peter Glasner (Hg.), *Nibelungen – Mythos, Kitsch, Kult. Ein Ausstellungsprojekt von Studierenden der Universitäten Bonn und Konstanz in Königswinter: Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter, Schloss Drachenburg, Nibelungenhalle [Publikation zur Sonderausstellung Nibelungen - Mythos, Kitsch, Kult, Königswinter, 26. Juli - 2. November 2008], Siegburg 2008*, S. 257-263.

Veröffentlichung eigener und studentischer Kleineditionen:

Artesliteratur. de – Wiki zur Erfassung mittelalterlicher deutscher Texte ohne Werkcharakter
www.artesliteratur.de.

Veröffentlichung von Lehrmaterialien, Vortragspräsentationen, Entwürfen und Studienarbeiten:

<https://hcommons.org/members/marcoheiles>

<http://rwth-aachen.academia.edu/MarcoHeiles>